



Am Puls der Schweiz

In Bern laufen die Fäden zusammen, hier schlägt das politische Herz des Landes.

In der Bundesstadt treffen sich Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft: 18000 Studierende verschiedener Fachrichtungen machen Bern auch zu einer Hauptstadt der Bildung. Als drittgrösste Hochschule der Schweiz ist Ihnen die Universität Bern ein kompetenter Aus- und Weiterbildungspartner. Wo sonst also sollten Sie Ihren Weiterbildungsmaster in Public Administration absolvieren, wenn nicht in Bern als Zentrum der Hauptstadtregion.

Viele Wege führen nach Bern:

Die zentrale, verkehrsgünstige Lage der Stadt ermöglicht es Studierenden aus der ganzen Schweiz, hier ihre Weiterbildung zu absolvieren. Vom Bahnhof aus gelangen Sie zu Fuss in weniger als fünf Minuten in die Uni Schanzeneck – und direkt in den Hörsaal.

Bern ist bekannt für hohe Lebensqualität und «Berner Gemütlichkeit». Abends locken die mittelalterlichen Lauben zu einem Spaziergang entlang der historischen

Sandsteinbauten. Für Abwechslung im Studienalltag sorgen zudem die Aare, das Münster, der Bundesplatz, das Marzili, der Rosengarten, der Hausberg Gurten, zahlreiche Parks sowie das vielfältige Angebot an Unterhaltung und Kultur. Es ist der Programmleitung ein grosses Anliegen, dass neben dem Wissensdurst auch der politische und kulturelle Hunger der Studierenden gestillt wird.

Mit der Universität Bern treffen Sie eine gute Wahl!

«Ich habe vom MPA-Studium erwartet, schon vorhandenes Wissen mit neuen Perspektiven verknüpfen und dabei die eigenen Erfahrungen für einmal aus der Vogelperspektive betrachten zu können – diese Erwartungen sind voll erfüllt worden.»

Herzlich willkommen

Die Universität Bern besteht seit 1834. Sie blickt auf eine lange Tradition in der Lehre und Forschung auf den Gebieten der Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zurück. Neben rund 18 000 regulären Studierenden gewinnen die Angebote auf der Weiterbildungsstufe an zunehmender Bedeutung. Deshalb haben wir die Vision formuliert, dass der Standort Bern in Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft eine qualitativ herausragende, praxisorientierte, den aktuellsten Stand der Forschung einbeziehende und international anerkannte Führungsausbildung für den öffentlichen Sektor anbietet.

Bestens qualifizierte Dozierende und hoch motivierte Studierende gewährleisten einen anspruchsvollen und inspirierenden Unterricht, der die gegenwärtigen und zukünftigen Fragestellungen staatlicher Governance fundiert behandelt.

Der Entscheid für die mit dem Executive MPA verbundene Zusatzbelastung neben Ihrer beruflichen Karriere und dem damit verbundenen Schritt «zurück an die Schulbank» fällt nicht leicht. In den vergangenen Jahren wurde jedoch immer klarer, dass «gut sein» allein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn nicht ausreicht. Künftig werden Führungskräfte gefragt sein, die sich ständig weiterentwickelt haben. Sie können ihr berufliches Know-how in systemischen Zusammenhängen vernetzen und ihre eigene Rolle in einer sich rasch wandelnden Berufswelt mit den damit verbundenen Anforderungen zukunftsorientiert definieren.

Machen Sie sich heute Gedanken über Ihre Laufbahnplanung! Sind Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung an einem Punkt angelangt, an dem ein neuer Schritt eine motivierende Herausforderung darstellt? Möchten Sie eine höhere Führungsposition im öffentlichen Sektor oder damit zusammenhängenden Organisationen verantwortungsvoll ausüben? Dann bietet Ihnen der Executive MPA eine einzigartige

Alternative zur Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir fordern viel von den Studierenden, doch wir bieten auch viel – ein optimales Lernumfeld ebenso wie die besten Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Entfaltung.

Investieren Sie in Ihre Zukunft! Wir unterstützen Sie dabei als kompetenter und engagierter Partner.

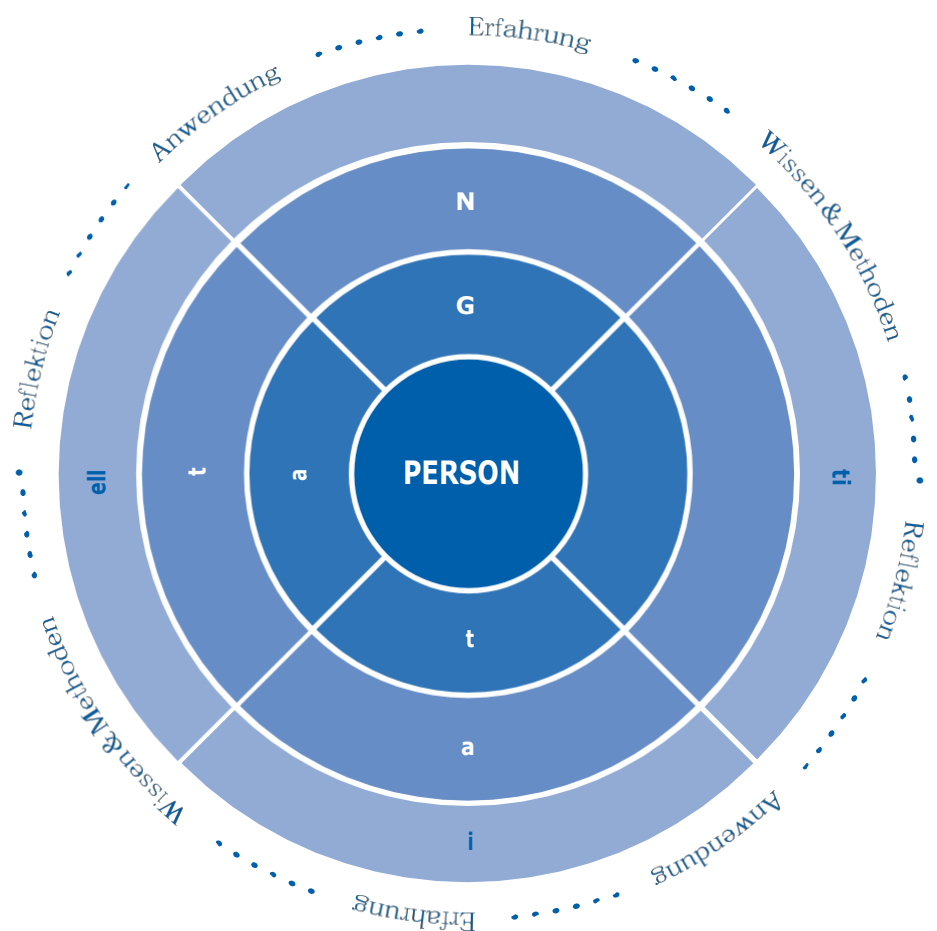


Die Führungsausbildung für Den öffentlichen Sektor in der Schweiz

Der Executive Master of Public Administration (MPA) ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsmaster auf dem Gebiet des Verwaltungsmanagements und der Führung öffentlicher Institutionen sowie Non-Profit-Organisationen. Er ist vergleichbar mit den auf die Führung privatwirtschaftlicher Institutionen ausgerichteten Executive Master of Business Administration (MBA)-Lehrgängen.

MPA-Studierende sind hoch motivierte Personen, die eine leitende Position in ihrer Institution innehaben beziehungsweise höhere Führungsfunktionen in einer Organisation anstreben.

Das Executive MPA-Diplom der Universität Bern ist ein international anerkannter Universitätsabschluss gemäss den Anforderungen der Bologna-Richtlinien der Schweizerischen Universitätskonferenz. Er wird von einem international zusammengesetzten Fachbeirat regelmässig auf seine Qualität überprüft. Dank dem wissenschaftlich sehr hoch qualifizierten Lehrkörper und ausgewählten Praxisreferierenden aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft mit reicher Erfahrung in Führungs- und Expertenfunktionen geniesst der Executive MPA in Verwaltungen und anderen Organisationen einen hervorragenden Ruf.





Dorothee Guggisberg

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
SKOS, Geschäftsführerin und Executive MPA

«Mit dem Executive MPA wachsen die Kompetenzen für anspruchsvolle Führungsaufgaben, und es öffnen sich Türen zur beruflichen Laufbahnentwicklung.»

International anerkannter Universitätsabschluss mit hervorragendem Ruf

Der Berner MPA-Ansatz: Systemwissen, Steuerungswissen, Führungswissen

Der Executive MPA verfolgt das Ziel, zukünftige Führungspersonen des öffentlichen Sektors mit dem nötigen Wissen und den erforderlichen Fähigkeiten auszustatten, damit sie den besonderen Anforderungen an die Führung staatlicher und mit dem Staat verbundener Institutionen gerecht werden.

In einem ersten Teil wird gezieltes Systemwissen vermittelt, das nach der Rolle, den Einfluss und der Entwicklung von Gesellschaft und Politik auf die Führung öffentlicher Institutionen fragt. Verstärkt werden hier auch Fragen im Zusammenhang mit der internationalen Einbettung und europäischen Vernetzung der Schweiz gestellt.

Ein zweiter Bestandteil des Studiums widmet sich den institutionellen Strukturen und Verfahren. Spezifisches Steuerungswissen sowohl auf der politischen wie auch auf der betrieblichen Ebene kennzeichnet die Führung im öffentlichen Sektor. Dieses Wissen ist für jeden Exponenten unabdingbar, der Vorhaben erfolgreich realisieren und zukünftigen Anforderungen gewachsen sein will.

Dritter Schwerpunkt des Executive MPA sind die individuellen Kompetenzen und das damit verbundene Führungswissen. Erfolgreiche Führung resultiert aus effektivem, situationsorientiertem Führungsverhalten und damit zusammenhängenden Persönlichkeitsfaktoren. Deren Entwicklung widmet sich der Studiengang mittels professioneller Analyseinstrumenten und Reflektionsmethoden.

Der Executive MPA verfolgt einen didaktisch-methodischen Ansatz, welcher die existierende Erfahrung der Studierenden mit neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft und Praxis konfrontiert, die gezielte Reflexion fördert und so Lernprozesse in Gang setzt, welche dem Aufbau neuer Kompetenzen dienen. Das im Studiengang vermittelte Wissen und die erlernten Methoden dienen letztlich der Anwendung und somit nicht nur einer fundierten Weiterentwicklung der Absolvierenden, sondern auch deren Arbeitgeberorganisationen.

Die Absolvierenden des Executive MPA tragen durch die Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren Organisationen im Rahmen des Studiums massgeblich zur Organisationsentwicklung bei. Dadurch wird ein Mehrwert sowohl für die Studierenden als auch für ihre Arbeitgeber generiert.



Das Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern

Die Universität Bern bekennt sich zur Hauptstadtregion Bern. Die Verwaltungswissenschaften und die Steuerung öffentlicher Institutionen kennzeichnen einen Profilierungsschwerpunkt der Universität.

Das Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) ist eine interdisziplinäre Forschungs-, Dienstleistungs- und Bildungsinstitution für den öffentlichen Sektor an der Universität Bern. Es wurde im Jahr 2002 als inter fakultäres Institut der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät gegründet. Seine Aufgabe besteht in der interdisziplinären Lehre, Weiterbildung, Forschung und Expertentätigkeit auf dem Gebiet der Verwaltungswissenschaften.

Das KPM leistet sowohl in Forschung und Lehre als auch in der Weiterbildung und Beratung qualitativ hochstehende Arbeit, die einerseits die wissenschaftlichen Ansprüche erfüllt und andererseits durch Innovation und Anwendungsorientierung für die jeweiligen Anspruchsgruppen von grossem Nutzen ist.

Im Executive MPA wird zudem die hervorragende Voraussetzung der Universität Bern zum interdisziplinären Studieren mit ihren Fakultäten und Instituten bestmöglich genutzt.

Forschung

Das Kompetenzzentrum für Public Management initiiert und realisiert Forschungsprojekte im Bereich der Verwaltungswissenschaften. Die Grundlagenforschung wird dabei ebenso gepflegt wie die anwendungsorientierte Forschung mit unmittelbarem Mehrwert für die Praxis (Wissenstransfer). Die Forschungsarbeiten weisen sowohl disziplinäre Ausprägungen im Rahmen der Herkunftsdisziplinen der KPM-Forschenden als auch eine interdisziplinäre Ausrichtung auf.

Lehre

Die am KPM tätigen Dozierenden unterrichten im Rahmen regulärer Studiengänge an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Das KPM bietet Vorlesungen und Seminare zum Thema des Public Management an. Die Studierenden arbeiten dabei auch mit Praxispartnern zusammen.

In Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne und dessen Institut de Hautes Etudes en Administration Publique (ID-HEAP) sowie der Universität der italienischen Schweiz (USI) bietet das Kompetenzzentrum für Public Management den mehrsprachigen spezialisierten Master in Public Management and Policy (PMP) an. Ebenfalls angeboten wird eine interdisziplinäre Doktorandenausbildung in Verwaltungswissenschaften.

Weiterbildung

Ein Kernprodukt des KPM ist der Executive Master of Public Administration (MPA). Zum Angebot gehören weiter der Studiengang CeMaP «Management und Politik öffentlicher Institutionen» (CAS in Public Administration) sowie Tagungen und Weiterbildungsseminare für Verwaltungskader von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Erich Fehr

Stadtpräsident Biel und Executive MPA unibe

«Den Verantwortlichen des Kompetenzzentrums für Public Management gelingt es sehr gut, den Studierenden mit grossem Engagement optimale Rahmenbedingungen zu bieten.»

Interdisziplinäre Kompetenz als Grundlage einer erfolgreichen Führungsausbildung

Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor

Das KPM stellt sein Expertenwissen dem öffentlichen Sektor zur Verfügung (internationale Entwicklungszusammenarbeit, Bund, Kantone und Gemeinden).

Die Stärke des KPM liegt in der engen Verbindung von wissenschaftlichem Grundlagenwissen, konzeptionell und methodisch abgestützten Arbeitsweisen sowie einer grossen Praxiserfahrung. Durch das KPM abgewickelte Beratungsprojekte zeichnen sich durch einen interdisziplinären Ansatz aus.

Forschungs-, Bildungs- und Beratungsgebiete sind:

- Analyse und Evaluation öffentlicher Politik
- Ausgliederungen/Auslagerungen
- Bildungsmanagement
- Capacity Building
- Change Management im öffentlichen Sektor
- Corporate Governance
- Deregulierung/Reregulierung
- E-Government/E-Democracy
- Führung im öffentlichen Sektor
- Gemeindeforschung/Local Governance
- Interkommunale Zusammenarbeit und Gemeindefusionszusammenschlüsse
- Justizreformen
- Kundenbefragungen
- Organisationsmanagement Public Management
- Performance Management
- Personalmanagement und Motivationsforschung
- Privatisierungen
- Public Private Partnership (PPP)
- Rechtsetzung
- ServicePublic
- Verwaltungstheorie und Ideengeschichte

Programm- und Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Programmleitung des KPM, Prof. Dr. Andreas Lienhard (Rechtswissenschaft), Prof. Dr. Claus Jacobs (Betriebswirtschaftslehre), Prof. Dr. Adrian Ritz (Betriebswirtschaftslehre) und Prof. Dr. Fritz Sager (Politikwissenschaft) bilden zusammen mit Prof. Dr. Michael Hahn, Prof. Dr. Reto Steiner und Dr. Christine Reist Hofmann die Programmleitung des Executive MPA unter der Leitung von Prof. Dr. Adrian Ritz. Diese verantwortet die Durchführung und Entwicklung des Lehrgangs.

Aktuelles Wissen Für den praxisgerechten Einsatz

Im Jahr 2002 wurde mit dem Aufbau des Executive MPA begonnen. Auf der Basis einer Umfrage bei 1400 Verwaltungskadern gelang die Entwicklung eines Curriculums, welches laufend weiterentwickelt wird und so eine aktuellste Führungsausbildung gewährleistet.

Entscheidungsorientiert und fallbezogen

Einzigartig ist der sehr abwechslungsreiche Unterricht, der ausgewählte Problemstellungen von entscheidungsrelevanten Seiten her beleuchtet. So erfahren Sie von Universitätsdozierenden die grundlegenden Theorien der Organisation staatlicher Institutionen und werden in die staatsphilosophischen Fundamente unseres Staatswesens eingeführt. Eine Podiumsveranstaltung mit CEOs halbstaatlicher Organisationen und Politikern verdeutlicht die harte Alltagsrealität der institutionellen Möglichkeiten staatlichen Handelns. Unter Beizug von Beratern erleben Sie zudem im mehrtägigen Fallbeispiel, wie Sie ein Regierungsprojekt finanzieren, die damit verbundenen Stakeholder organisieren und das Projekt realisieren. Abschliessend vertiefen Sie in einer Projektarbeit die behandelten Fragestellungen an Ihrem eigenen Beispiel.

Die eigene berufliche Arbeit vorantreiben

Der Unterricht ermöglicht es Ihnen, eigene Feldstudien durchzuführen, Ihr Führungsumfeld in das Studium einzubeziehen und dadurch einen originären Nutzen für den Arbeitgeber zu realisieren. Im Rahmen des Unterrichts können Sie sich gezielt einer Fragestellung widmen und dadurch die eigene berufliche Arbeit fundiert und qualitativ hochstehend vorantreiben. Beruflicher Alltag und Studium sollen sich optimal ergänzen und gegenseitig befruchten. Das Ziel jedes Unterrichtstags ist, dass Sie höchst motiviert an Ihre Arbeit gehen – und dass Sie das Gelernte weitergeben und umsetzen wollen.

Kontakte pflegen und Netzwerke aufbauen

Es wird auf eine sorgfältige Auswahl der Studierenden geachtet: Die Zusammenarbeit in der Executive MPA-Klasse während gut zwei Jahren hilft Ihnen einerseits beim Aufbau eines Netzwerks, das auch neben und nach dem Studiengang einen

Mehrwert verspricht. Andererseits sollen Sie durch Ihre Kollegen und Kolleginnen im Bereich der Fach-, Führungs- und Sozialkompetenzen so herausgefordert werden, dass der Studiengang eine persönliche Weiterentwicklung in jene Richtung ermöglicht, die für anspruchsvolle Führungspositionen entscheidend ist. Nutzen Sie die Chance, ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen, das Ihre Freude am beruflichen und privaten Austausch ebenso wie die geistige Herausforderung im Berufsalltag fördert und pflegt.

Effiziente administrative Unterstützung und Infrastruktur

Ein exzellenter Lehrgang erfordert eine optimale administrative Unterstützung der Studierenden von Seiten des Programmsekretariats und moderne Infrastruktur. Beides bietet Ihnen die Universität Bern. Die Verantwortlichen sehen es als ihre Aufgabe, Ihnen während des Studiums den Weg zu ebnen und Sie von administrativen Lasten bestmöglich zu befreien. Zudem bietet der Campus UnS in Bern einmalige Örtlichkeiten mit modernster Infrastruktur für den effektiven Unterricht. Nach den selben Kriterien wurden auch die Tagungszentren der Blockwochen ausgewählt.



Norbert Mettler

Departementssekretär des Baudepartements Kanton Schwyz und Executive MPA unibe

«Die kantonalen Verwaltungen müssen sich immer neuen Herausforderungen stellen. Mit dem MPA-Studium eignet man sich – zusätzlich zum Erststudium – diejenigen Kompetenzen an, welche wertvoll im Berufsalltag eingebracht und umgesetzt werden können.»

Maximaler Mehrwert durch Erfahrung, Aktualität und Praxisbezug

Was unterscheidet den Executive MPA der Universität Bern von anderen Programmen?

- International anerkannter und universitärer Mastertitel als Studienabschluss
 - Programmentwicklung und Studienkonzept basieren auf einer Bedürfnisanalyse beirund 1400 Kaderpersonen aus dem öffentlichen Sektor
 - Interdisziplinär gestaltetes Programm durch die Fachbereiche Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bern
 - Intensivbegleiteter Unterricht aufgrund der umfassenden Modulverantwortung durch die Programmleitung des Kompetenzzentrums für Public Management der Universität Bern
 - Höchste Motivation und Leistungsbereitschaft der Studierenden, intensive Vor- und Nachbearbeitung der Unterrichtsinhalte sowie regelmässige Leistungskontrollen
 - Auf die Zielgruppe zugeschnittene didaktische und methodische Lehrformen (z.B. Teamteaching, Case Studies, Selbststudium, Projektarbeiten, Präsentationen)
- Kompaktes Studienprogramm
 - während rund zwei Jahren mit ausgeprägter Vernetzung der ehemaligen und gegenwärtigen Studierenden Herausfordernder und attraktiver
 - Klassenverbund durch sorgfältige Studierendenauswahl
 - Optimale Programmgestaltung für ein berufsbegleitendes Studium anhand monatlicher Blocktage von Donnerstag bis Samstag sowie fünf Blockwochen
 - Verknüpfung der Vorteile der Bundesstadt Bern mit attraktiven Tagungsorten für die externen Blockwochen in einer dem Lernenförderlichen Atmosphäre
 - Überdurchschnittlich viele wissenschaftlich qualifizierte Universitätsdozierende und praxiserfahrene Führungskräfte
 - Internationaler Fachbeirat: Profilierte Führungskräfte und Experten aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft garantieren Praxisnähe sowie laufende Evaluation und Entwicklung des Studienangebots
- Vermittlung von interdisziplinärem, spezifisch abgestimmtem und vertieftem Führungswissen auf dem Gebiet des Verwaltungsmanagements und Aufbau von neuen beruflichen Fähigkeiten aufgrund von gezieltem Methodenwissen
 - Kooperationen national mit dem Institut de Hautes Etudes en Administration Publique (IDHEAP) an der Universität Lausanne und dem Ausbildungszentrum des Bundes (AZB), sowie international mit der Hertie School of Governance (HSOG) in Berlin



Gezieltes Lernen dank optimalem Studienaufbau

Der Studiengang ist auf vier Säulen aufgebaut, welche die unterschiedlichen Arbeitsformen der Studierenden kennzeichnen: Kontakt-, Projekt-, Selbst- und Kontextstudium. Diese Aufteilung ermöglicht Ihnen gezieltes Lernen und eine ausgewogene Integration verschiedener Lernformen. Sowohl das intensive Studium der Unterrichtsinhalte, die Diskussion mit Dozierenden und Kollegen, das konzentrierte Zuhören, die Konfrontation des Erlernten mit eigenen Problemstellungen aus der Praxis, das Schreiben von Projektarbeiten, die Lösung anspruchsvoller Problemstellungen unter Zeitdruck, das Lernen von Prüfungsinhalten wie auch kulturelle Veranstaltungen und sportliche Aktivitäten gehören während zwei Jahren zum abwechslungsreichen Studienalltag.

Kontaktstudium

Im Rahmen klassischer Lehrformen wie beispielsweise Vorlesungen, Gastreferate, Teamteaching und Kurzfällen wird im Kontaktstudium bei den Teilnehmenden die Wissens- und Verständnisbasis gelegt. Die Studieninhalte werden mittels regelmässiger Evaluation aktualisiert und widmen sich sowohl den Grundlagen wie auch spezifischen, aktuellen Problemfeldern des Public Managements. Die Dozierenden des Kompetenzzentrums für Public Management der Universität Bern begleiten das Kontaktstudium im Rahmen der Modulverantwortung.

Dadurch wird die optimale Verknüpfung unterschiedlicher Lehrinhalte, der Transfer von theoretischem Wissen hin zu Praxisanforderungen und der umfassende Lernfortschritt gewährleistet. Für die einzelnen Kursmodule werden themenspezifisch international und national ausgewiesene Dozierende aus Wissenschaft und Praxis beigezogen. Das Kontaktstudium wird mittels Leistungskontrollen in Form von mündlichen und schriftlichen Tests sowie Präsentationen abgeschlossen.

Projektstudium

Im Projektstudium wird das im Kontaktstudium erlernte Wissen in Praxissituationen umgesetzt. Die Lerninhalte werden hier punktuell vertieft, diskutiert und in die Arbeitssituation der Teilnehmenden transferiert. Alternative Bestandteile des Projektstudiums sind:

- Spezifisch für den Lehrgang entwickelte Modul-Projekte beziehungsweise Fallstudien (Case Studies)
- Echte Fälle aus der Berufspraxis der Teilnehmenden (Life Studies) Intensiv-Fallstudien
- Modulübergreifende Masterarbeit Problemspezifische Diskussionsrunden oder Fachanlässe
- Erlernen von praxisrelevanten wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methodiken

Die Projektarbeiten, Fallstudien und die Masterarbeit bieten Ihnen einerseits die Möglichkeit, sich gezielt fachlich zu spezialisieren, indem Sie einen Schwerpunkt aus den Lehrinhalten des Kontaktstudiums auswählen. Andererseits können Sie sich auch für eine interdisziplinäre Betrachtungsweise entscheiden oder das Projekt möglichst nahe an Ihre individuelle Arbeitssituation anlehnen.

Das Projektstudium wird von den Dozierenden geleitet. Es läuft parallel zum Kontaktstudium und ist mit zusätzlichem Zeitaufwand verbunden. Eine Vertiefungswoche zu den europäischen Institutionen in Brüssel und Strassburg erweitert das Projektstudium um eine zunehmend wichtiger werdende Dimension der Verwaltungsführung. Dieses Highlight des Studiengangs bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, die europäischen Organisationen und ausgewählte Fachexperten vor Ort kennenzulernen.



Sven Baumann

Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Umwelt und Integration der Stadt Bern, Generalsekretär und Executive MPA unibe

«Das MPA-Studium erweitert das persönliche Netzwerk, fördert das interdisziplinäre Denken und ist dadurch von unschätzbarem Wert.»

Grund- und Hauptstudium

Selbststudium

Von den am Studiengang teilnehmenden Führungskräften wird verlangt, dass sie sich im Rahmen des Selbststudiums intensiv mit den Inhalten des Kontaktstudiums auseinandersetzen. Dies kann anhand berufsgruppenspezifischer oder berufsgruppenübergreifender Lerngruppen geschehen, zu denen sich die Teilnehmenden selbst organisieren und die den Lehrgang ständig begleiten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Selbststudiums bildet die Behandlung eines für den Studiengang laufend zusammengestellten «Readers» mit grundlegenden wissenschaftlichen und aktuellen Texten. Die Aufgabe der Studierenden besteht in der Reflektion und Vertiefung der im Unterricht vermittelten Inhalte sowie in der Adaption jener Erkenntnisse auf die Fallstudien, Projekt- und Masterarbeiten beziehungsweise die eigene Arbeitssituation.

Kontextstudium

Die Ausbildung zum Executive MPA ist eine ganzheitliche Führungsausbildung, die nebst Ihrer fachlichen und methodischen Kompetenz auch Ihre sozialen Fähigkeiten und Selbstkompetenz fördern soll. Das Kontextstudium trägt hierzu massgeblich bei, indem Ihnen die Möglichkeit geboten wird, ausserhalb des Studiengangs fachübergreifende und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen.

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium des Executive MPA basieren auf dem beschriebenen Vier-Säulen-Modell des Kontakt-, Projekt-, Selbst- und Kontextstudiums.

Im Rahmen des Grundstudiums wird unter den Studierenden aus unterschiedlichsten Fachrichtungen eine gemeinsame Wissensbasis geschaffen.

Das daran anschliessende Hauptstudium ist modulartig aufgebaut. Die sechs Module befassen sich mit den Kernthemen des Public Managements, die aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und von Referierenden aus der Wissenschaft und Praxis vermittelt werden.

Kontaktstudium	Projektstudium	Selbststudium	Kontextstudium
Start-Veranstaltung			
Grundstudium:	Grundlagen der Public Governance		
Modul 1:	Der Staat in einem sich wandelnden Umfeld		
Modul 2:	Politische Steuerung und Verwaltungsstrukturen		
Modul 3:	Öffentliche Organisationen strategisch und finanziell führen		
Modul 4:	Staatliche Kommunikation im Zeitalter der Digitalisierung		
Modul 5:	Public Sector Leadership		
Modul 6:	Internationale Organisationen und Europa		
Schluss-Veranstaltung			

Grundstudium sowie Studienmodul 1 – Grundlagen der Public Governance

Grundstudium – Die MPA-Absolventinnen und Absolventen befassen sich zu Beginn des Studiengangs mit den interdisziplinären Grundlagen und gegenwärtigen Stossrichtungen des Public Managements. Insbesondere findet eine konzentrierte Einführung in die wirtschafts-, rechts- und politikwissenschaftlichen Grundlagen statt. Eine erste Vertiefung erfolgt im Bereich des Rechnungswesens. Zudem bietet das Methodenstudium eine gezielte Einführung in die erforderlichen Grundlagen zur Bearbeitung von Projekt- und Masterarbeit.

Lernziele:

- Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse durch aktuellstes Wissen
- Ergänzung der erworbenen Grundlagenkenntnisse durch neues interdisziplinäres Wissen
- Erlernen methodischer Kenntnisse zur Bewältigung der im Lehrgang verlangten Arbeiten

Ausgewählte Inhalte:

- Anforderungen unterschiedlicher Disziplinen an das Management
- Betriebswirtschaft, Managementlehre
- Staats- und Verwaltungsrecht
- Politikwissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Einführung in die Methodik

Modul 1 – Gutes Management im öffentlichen Sektor, das sich ganzheitlich mit den Forderungen nach Verwaltungseffektivität und -effizienz vor dem Hintergrund von Rechtsstaatlichkeit und demokratischer Entscheidungsprozesse befassen soll, setzt ein Grundwissen über die Entstehung und Begründung des modernen Staates voraus. Nur so können Tiefe und Breite staatlicher Tätigkeiten verstanden und mögliche Entwicklungsszenarien beurteilt werden. Die Teilnehmenden setzen sich zudem mit grundlegenden Entscheidungstheorien staatlichen Handelns, den

Schnittstellen zu internationalen Organisationen und dem Handlungsspielraum des Nationalstaates im Zeitalter der Globalisierung auseinander.

Lernziele:

- Grundwissen über den Staat, seine Herausbildung, zukünftige Herausforderungen, unterschiedliche Staatsverständnisse und deren Hintergründe erlangen
- Begründung von Staatsaufgaben aus unterschiedlichen Perspektiven erlernen
- Fähigkeit, Entscheidungen des staatlichen Handelns aus der Perspektive politischer Theorien als auch des politischen Alltags begründen können

Ausgewählte Inhalte:

- Wie ist der moderne Staat entstanden, und wie wurde er begründet? Welche Bedeutung haben die ursprünglichen Vorstellungen von dem, was der Staat ist, oder sein sollte, heute noch?
- Unterschiedliche Staatsverständnisse führen zu unterschiedlichen Erwartungen an den Staat. Wie können die Staatsaufgaben und das Ausmass der Staatstätigkeit rational bestimmt werden?
- Die Globalisierung beeinflusst die Handlungsspielräume des Staates. Welches sind heute die relevanten Entscheidungstheorien staatlichen Handelns?



Prof. Dr. Fritz Sager

«Machen wir den Staat oder sind wir der Staat? Wir schaffen ihn, indem wir ihn denken. Also sollten wir hin und wieder auch über ihn nachdenken.»



Studienmodul 2

Politische Steuerung und Verwaltungsstrukturen

Modul 2 – In diesem Modul werden die Grundlagen der politischen Steuerung sowie die Instrumente und Abläufe an den Schnittstellen zwischen Parlament, Regierung und Verwaltung auf den verschiedenen föderalistischen Ebenen (Bund, Kantone und Gemeinden) behandelt. Dem Gesetz als Steuerungselement und die Beurteilung seiner Wirksamkeit mittels Evaluationen kommt dabei besondere Bedeutung zu. Im Weiteren wird nach den verschiedenen Formen der Verwaltungsorganisation gefragt: Von der Zentralverwaltung über ausgegliederte Verwaltungseinheiten, Auslagerungen an Dritte bis zu Public Private Partnerships (PPP). Der Organisation und Steuerung öffentlicher Unternehmen (Public Corporate Governance) kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. Als besondere Formen der Aufgabenerfüllung bzw. der Verwaltungsorganisation wird ferner die Subventionierung (Staatsbeitragswesen) sowie das öffentliche Beschaffungswesen (Submissionen) thematisiert. Schliesslich wird auf die Aufsichtsmechanismen im demokratischen Rechtsstaat eingegangen: Parlamentarische Oberaufsicht, Verwaltungsaufsicht und Finanzkontrolle.

Lernziele:

- Die Grundlagen der politischen Steuerung beschreiben lernen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bund, Kantonen und Gemeinden erkennen
- Die Bedeutung von Gesetzgebung und Rechtsetzungsprozess im demokratischen Rechtsstaat beurteilen können
- Die verschiedenen Formen der Verwaltungsorganisation kennen und interdisziplinär bewerten können
- Aufsichtsmechanismen von Regierung, Parlament und Finanzkontrolle verstehen und diese an konkreten Fällen einschätzen

Ausgewählte Inhalte:

- Politische Steuerung: Die strategische Planung auf der politischen Ebene und das Steuerungsinstrumentarium ist vielfältig. Welches sind die Unterschiede zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden?
- Rechtsetzung: Auch das Gesetz als zentrales Steuerungsinstrument im demokratischen Rechtsstaat ist einem gewissen Wandel unterworfen.
- Organisatorische Gestaltung: Nach welchen Grundsätzen beurteilt sich eine zweckmässige Verwaltungsorganisation?

- Auslagerungen/Public Private Partnership (PPP): Nach dem Staatsverständnis des Gewährleistungsstaates werden vermehrt Dritte in die Aufgabenerfüllung einbezogen. Kooperationen zwischen Staat und Privaten stellen im internationalen Vergleich eine interessante Organisationsalternative dar.
- Public Corporate Governance: Wie steuert der Staat seine öffentlichen Unternehmen, und wie wird die Aufsicht und Oberaufsicht sichergestellt?



Prof. Dr. Andreas Lienhard

«Eine wirksame und effiziente Aufgabenerfüllung setzt eine sorgfältige politische und rechtliche Steuerung sowie eine massgeschneiderte Verwaltungsorganisation voraus.»



Studienmodul 3

Öffentliche Organisationen strategisch und finanziell steuern

Modul 3 – Der Möglichkeit, öffentliche Organisationen ausschliesslich strategisch zu steuern, ist durch die Besonderheiten des öffentlichen Sektors Grenzen gesetzt. Dennoch ist ein fundiertes Verständnis des strategischen Zyklus von Zielformulierung; deren Umsetzung durch Ressourcenallokation sowie der strategischen Erfolgskontrolle für die Steuerung von öffentlichen Organisationen mindestens hilfreich – wenn nicht sogar unerlässlich. Dieses Modul führt daher zunächst die wichtigsten Dimensionen und Konzepte des strategischen Managements im öffentlichen Sektor ein, um dann zentral die Strategieumsetzung durch finanzielle Ressourcenallokation in den Blick zu nehmen. In zwei Blöcken werden daher wesentliche, aber auch neuere Konzepte, Instrumente und Anforderungen des Finanzpolitik und –planung sowie des öffentlichen Rechnungswesens erarbeitet. Schliesslich – und um den strategischen Zyklus zu abzuschliessen – werden im letzten Block die wesentlichen Instrumente und Konzepte der strategischen Erfolgskontrolle wie Controlling, Qualitätsmanagement und Leistungskontrakte adressiert.

Lernziele:

- Wesentliche Dimensionen und Konzepte des strategischen Managements im öffentlichen Sektor erläutern und exemplarische anwenden
- Wesentliche Instrumente und Konzepte der Finanzpolitik und des Finanzmanagements erläutern und an Beispielen verdeutlichen
- Wesentliche und auch neuere Anforderungen und Konzepte des öffentlichen Rechnungswesens sowie deren führungsrelevante Aspekte erläutern und an Beispielen verdeutlichen
- Wesentliche und auch neuere Instrumente und Konzepte der strategischen Erfolgskontrolle im öffentlichen Sektor erläutern und an Beispielen verdeutlichen

Ausgewählte Inhalte:

- Strategische Zielformulierung: Konzepte der Strategieentwicklung und –planung in öffentlichen Organisationen
- Strategieumsetzung durch entsprechende Ressourcenallokation: Kernaspekte von Finanzpolitik, Finanzmanagement, öffentliches Rechnungswesen, Budgetierung und Planung
- Strategische Erfolgskontrolle mittels Instrumenten wie Controlling, Qualitätsmanagement und Leistungskontraktion



Studienmodul 4

Staatliche Kommunikation in einer digitalisierten Gesellschaft

Modul 4 – An das staatliche Handeln werden hohe Responsivitätserwartungen gestellt. Die Anspruchsgruppen des Staates wollen Einfluss auf das Leistungsangebot nehmen, mit ihren Anliegen ernst genommen werden und aktiv informiert werden, wie der Staat seine Aufgaben erfüllt. Das auf Bundesebene und in der Mehrzahl der Kantone eingeführte Öffentlichkeitsprinzip verdeutlicht diesen Kulturwandel.

Kommunikationskompetenz ist deshalb eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Verwaltungsmanager. Dieses Modul zeigt die Grundprinzipien der staatlichen Kommunikation auf. Dabei werden insbesondere die Rolle der Medien und die Erwartungen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen thematisiert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Digitalisierung der Gesellschaft gelegt und welches die Implikationen für den Staat im Grundsätzlichen und für die Kommunikation im Besonderen sind.

Das Modul legt Wert auf Praxisrelevanz. Dazu gehört eine Schulung in TV- und Radiointerviews im Medienausbildungszentrum in Luzern sowie das Aufzeigen von Handlungsstrategien für Verwaltungspraktikerinnen und -praktiker, indem ein Kommunikationskonzept für die eigene Organisation entwickelt resp. ein Bestehendes analysiert wird.

Lernziele:

Die Grundprinzipien der staatlichen Kommunikation und die Rollen der einzelnen Anspruchsgruppen verstehen

- Die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung der Gesellschaft verstehen und die Implikationen für den Staat und die staatliche Kommunikation einordnen können
- Kommunikationskonzept erarbeiten können
- Bei Krisen zieladäquat kommunizieren können
- Grundprinzipien des Marketings des öffentlichen Sektors verstehen und deren Instrumente zielführend einsetzen können
- Kompetent Fernseh-, Radio- und Zeitungsinterviews geben können

Ausgewählte Inhalte:

- Paradigmenwechsel vom Geheimhaltungs- zum Öffentlichkeitsprinzip
- Grundcharakteristika der staatlichen Kommunikation. Anwendung im Regelfall und in der Krise.
- Schulung in Interviewtechnik für elektronische und Printmedien
- Entwicklung eines Kommunikationskonzepts
- Entwicklungslinien im Bereich der Digitalisierung der Gesellschaft. Implikationen für den Staat im Allgemeinen und für die staatliche Kommunikation im Besonderen.



Prof. Dr. Reto Steiner

«Der kompetente Umgang mit den Medien und ein Verständnis für die Prinzipien der staatlichen Kommunikation sind wichtige Grundfähigkeiten eines Verwaltungsmanagers.»

Studienmodul 5

Public Sector Leadership

Modul 5 – Führungshandlungen zur gezielten Einflussnahme auf das Verhalten der Mitarbeitenden, zur Veränderung der Organisationskultur oder zur Herbeiführung beabsichtigter Wandlungsprozesse begleiten jede Kaderperson in ihrer Laufbahn. Dieses Modul bietet die einmalige Gelegenheit, sich vertieft und mittels verschiedener methodischer Zugänge dem eigenen Führungsverhalten zu widmen. Es ermöglicht die Reflektion vor dem Hintergrund organisationspsychologischer Kenntnisse, die Selbst- und Fremdevaluation anhand bewährter Methoden und die Verortung des Führungshandelns in den ethischen, wirtschaftlichen und auch politischen Kontext. Nebst wissenschaftlichem und praxisorientiertem Unterricht kommt der Simulation spezifischer Führungssituationen anhand ausgewählter und professionell begleiteter Outdoor-Aktivitäten eine besondere Bedeutung zu.

Lernziele:

- Grundlagen der Führungslehre und zentrale Führungsansätze verstehen
- Vertiefte Reflektion über das eigene Führungsverhalten und -potenzial
- Organisatorischen Wandel umfassend analysieren und gestalten lernen
- Personalmanagement als Gesamtprozess und aus rechtlicher Perspektive verstehen
- Bedeutung von ethischen Fragestellungen und Werthaltungen im Führungsalltag erkennen



Prof. Dr. Adrian Ritz

«Gute Führung in öffentlichen Institutionen erfordert, dass man geführt wird, selber führen kann und auch andere führen lässt.»

Ausgewählte Schwerpunkte:

- Führungslehre und Führungsverhalten: Assessments des eigenen Führungsverhaltens werden in Verbindung gebracht mit aktuellsten Ansätzen aus der Führungsforschung. Analyse des eigenen Führungsverhaltens und Entwicklung der individuellen Führungsleitsätze
- Change Management-Strategien zur Generierung von Innovationen
- Verhandlungsführung in nationalen und internationalen Gremien
- Führungsethik: Welche ethischen Leitlinien liegen dem Handeln einer Führungskraft zugrunde?
- Öffentliche Personalpolitik und strategisches HumanResourceManagement



Studienmodul 6

Internationale Organisationen und Europa

Modul 6 – Um sowohl Wissen, als auch die praktische Relevanz zu vermitteln, gliedert sich das Modul in zwei Teile. Während des Kontaktstudiums in Bern werden theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben: Theorien der internationalen Beziehungen werden gelehrt, um dort entwickelte Analysemethoden in im Einzelfall anwenden zu können. Entstehung, Grundsätze, Strukturen und Entscheidungsmechanismen verschiedener internationaler Organisationen (z. B. UNO, WTO, EU) werden behandelt und vor dem Hintergrund ihrer Beziehungen zur Schweiz analysiert. Anhand diverser Politikbereiche wird die Abhängigkeit der Schweiz von europäischen und globalen Entwicklungen aufgezeigt und analysiert (z.B. Steuerfragen, Regulation von Finanzdienstleistungen oder Rohstoffhandel, Umweltpolitik, Entwicklungspolitik, Migration). Im Zentrum des zweiten Teils steht die Studienreise nach Brüssel. Erfahrene Referentinnen und Referenten stellen die wichtigsten europäischen Institutionen und die Bedeutung der Brüsseler Entscheidungen für die Schweiz dar.

Lernziele:

- Entwicklung, Ziele und Strukturen der internationalen Beziehungen kennen
- Zusammenspiel der relevanten Akteure und Institutionen auf der internationalen und nationalen Ebene verstehen
- Die beiden wichtigsten Instrumente, durch die das Recht der EU in der Schweiz rezipiert wird, insbesondere die wesentlichen Inhalte der bilateralen Abkommen und die Praxis des autonomen Nachvollzugs, kennen
- Die aktuellen Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen der Schweiz und ihren europäischen Partnern kennen

Ausgewählte Inhalte:

- Der Einfluss internationaler Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) auf die nationale (Aussen-)Politik anhand aktueller Beispiele
- Die vielgestaltige, sektorielle und massive (direkte und indirekte) Rezeption von EU-Recht und Wirtschaftsvölkerrecht durch die Schweiz

- Legislative und exekutive Entscheidungsprozesse in der EU und ihre Relevanz für Bund, Kantone und Unternehmungen
- Der internationale regulatorische Rahmen für Finanzdienstleistungen
- Keine fremde Richter: die Zurückhaltung der Schweiz bei der Nutzung effektiver Streitbeilegungssysteme am Beispiel des WTO-Streitbeilegungsverfahrens
- Brexit und die Folgen für das Verhältnis zu unserem wichtigsten und unserem fünf wichtigsten Handelspartnern



Organisation

Termine und Dauer

Die Unterrichtseinheiten des Executive MPA sind auf eine berufsbegleitende Weiterbildung ausgerichtet. Durchschnittlich einmal pro Monat finden die zweieinhalbtägigen Wochenblöcke von Donnerstag bis Samstagmittag statt. Dies erlaubt Ihnen eine längerfristige Planung und ermöglicht es, Ihre berufliche Tätigkeit fortzusetzen.

In den Blockwochen von Montag bis Freitag wird abseits vom beruflichen Geschehen intensiv gearbeitet, was zum einen den Klassenzusammenhalt massgeblich stärkt, andererseits die Bearbeitung umfassender Themen am Stück erlaubt.

Studierende, die ihr Arbeitspensum neben dem Studium reduzieren können, profitieren deutlich mehr vom Studium, da ein regelmässiges Vor- und Nachbereiten der Unterrichtseinheiten das von selbst entstehende Vertiefungsinteresse befriedigt. Nutzen Sie die einmalige Möglichkeit einer umfassenden beruflichen Entwicklung und organisieren Sie Ihr berufliches wie privates Umfeld frühzeitig, damit Ihnen das Studium nicht nur Mehrbelastung, sondern auch Spass und Befriedigung bringt.

Stunden und Credits

Im Rahmen des Executive MPA werden Punkte gemäss dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Diese Punkte sind notwendig für die Promotion zum Executive MPA unibe. ECTS-Punkte werden jeweils im Anschluss an die Erbringung einer Leistungskontrolle vergeben.

Insgesamt sind für die Promotion 60 ECTS-Punkte notwendig, was einem Arbeitsaufwand von insgesamt 1800 Stunden (Unterrichtseinheiten, Vor-, Nachbereitung und Leistungskontrollen) entspricht. Die Unterrichtsstunden sind auf rund 69 Tage verteilt.

Die Zuteilung der zur Promotion notwendigen 60 ECTS-Punkte erfolgt modulbezogen, abhängig von den für das Modul zu erbringenden Arbeitsstunden.



Dr. Brigitte Rindlisbacher

Generalsekretärin VBS und Executive MPA unibe

«Die Leistungskontrollen haben dazu beigetragen, dass ich regelmässig den behandelten Stoff nachbearbeitet habe. Sie waren eine Heraus-, aber keine Überforderung.»

Leistungskontrollen

Leistungskontrollen

Regelmässige Leistungskontrollen gehören zum MPA-Studium. Damit werden die laufende Vor- und Nachbereitung gesichert. Nachhaltiger Lernerfolg setzt die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff voraus. Die während des Studiums zu absolvierenden Leistungskontrollen und Arbeiten sollen hierfür eine Leitlinie bieten.

Die Leistungskontrollen setzen sich aus einer Vielzahl verschiedener Erfolgskontrollen zusammen:

- **Selbstevaluation:**
Die selbstgesteuerte Überprüfung des individuellen Lernfortschritts wird durch im Klassenverbund organisierte Lernkontrollen gewährleistet.
- **Schriftliche und mündliche Leistungskontrollen:**
Regelmässige Modulprüfungen im Sinne formativer und summativer Fremdevaluationen verlangen die vollständige Nachbearbeitung der Modulinhalte.
- **Schriftliche Arbeiten:**
Die Projektarbeit im ersten Studienjahr und die Masterarbeit während der zweiten Studiumshälfte verlangen die wissenschaftliche Bearbeitung eines selbst gewählten Themas. Für die Arbeiten können sowohl empirische als auch konzeptionell-analytische Bearbeitungsstrategien verwendet werden. Die Fragestellungen sollten aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen. Diese Arbeiten können in Gruppen von bis zu drei Personen bearbeitet werden.
- **Gruppenarbeiten/Fallbearbeitung:**
Intensiv-Fallstudien werden in Gruppen gelöst und können mehrere Tage dauern. Sie dienen der entscheidungsorientierten Bearbeitung von Problemstellungen aus interdisziplinärer und teamorientierter Sicht. Modulbegleitende Fallstudien erfordern die teamorientierte Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen Fragestellung zum jeweiligen Modulthema.
- **Masterprüfung:**
Der Executive MPA schliesst mit einer mündlichen Masterprüfung ab, die sich gezielt dem bearbeiteten Thema der Masterarbeit widmet.



Grenzen überwinden

Dozierende

Der Unterricht des Executive MPA wird von international bekannten Wissenschaftlern der Universität Bern sowie anderen Hochschulen im In- und Ausland und von hoch qualifizierten Führungskräften und Fachexperten aus der Praxis durchgeführt. Der Lehrkörper zeichnet sich durch eine äusserst breite Erfahrung in den spezifischen Fachgebieten aus. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Dozierenden aus der Wissenschaft die Herausforderungen des politischen Alltags und der betrieblichen Praxis kennen und dass Referierende aus der Praxis eine akademische Qualifikation oder gleichwertige Laufbahn aufweisen.

Eine aktuelle Liste der Dozierenden kann beim Programmsekretariat verlangt werden.

Fachbeirat

Der Executive MPA ist ein wissenschaftlich hochstehender Weiterbildungsmaster und greift gleichzeitig die aktuelle Praxis-situation auf. Die gelehrten Unterrichtsinhalte werden ebenso wie die Dozierenden vor dem Hintergrund langjähriger Erfahrungen der Studienleitung und der Mitglieder der Programmleitung mit höchstem Qualitätsanspruch ausgewählt. Ein externer internationaler Fachbeirat prüft die Qualität des Studiums aus Wissenschafts- und Verwaltungsperspektive von aussen. Er ist völlig unabhängig und kommt regelmässig zusammen, um über die vergangene und zukünftige Lehrgangsentwicklung zu beraten.

Studienreise

Institutionen, Entscheidungen sowie Verfahren aus internationalen Organisationen und namentlich der Europäischen Union prägen das staatliche Handeln verstärkt. Wie funktionieren die europäischen Institutionen? Wie wird Politik auf europäischer Ebene gemacht? Wie werden vor Ort die Beziehungen der Schweiz zu den europäischen Institutionen gepflegt?

Diese und viele andere Fragen können natürlich im Unterricht erläutert werden, sicherlich aber noch besser am Ort des Geschehens. Der Executive MPA bietet Ihnen eine umfassend betreute Studienreise nach Brüssel an. Vor Ort werden Sie von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Institutionen mit Grundlagen und aktuellen Fragestellungen vertraut gemacht.



Alexander Maurer
Bundesamt für Migration

«Der Lehrgang bot spannende Diskussionen zwischen Studierenden und Professoren. Diese Kontakte überleben in der Alumni-Vereinigung. Durch diesen Austausch bleibt man uptodate!»

An der Universität Bern sind Sie in bester Gesellschaft

Teilnehmende

Die breite Führungsausbildung und Interdisziplinarität des Executive MPA spricht verschiedenste Berufspersönlichkeiten an. Juristen und Wirtschaftswissenschaftler ebenso wie Naturwissenschaftler und Ingenieure. Der Studiengang eignet sich insbesondere für Führungskräfte aus Ämtern, Dienststellen und Unternehmungen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden. Angesprochen sind aber auch Personen aus Non-Profit-Organisationen an der Schnittstelle zur öffentlichen Hand sowie Mitarbeitende von Beratungsunternehmen, die Aufträge für den öffentlichen Sektor erfüllen.

MPA unibe Alumni

Die erfolgreichen Absolvierenden des Executive MPA sind in der Alumni-Vereinigung organisiert und profitieren von einem stetig wachsenden Beziehungsnetz. Die MPA unibe Alumni bieten sowohl fachwissenschaftliche Veranstaltungen zur Wissensförderung und Wissensbildung wie auch gesellschaftliche Anlässe zur Netzwerkpflge und zum Erfahrungsaustausch an.

Die MPA unibe Alumni verfolgen insbesondere folgende Zielsetzungen:

- Kontaktpflege und Austausch unter den Ehemaligen, zwischen den Ehemaligen und den Studierenden des MPA sowie zwischen den Ehemaligen und dem Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für die Mitglieder und weitere interessierte Kreise, wie z.B. Alumni-Talk und Refresherday
- Unterstützung der Aktivitäten des KPM zur Bekanntmachung des Executive MPA bei der Gewinnung von neuen Teilnehmenden für den Lehrgang
- Netzwerkbildung für Absolvierende des Executive MPA
- Bezug für «Second Opinions» bei Projekten von anderen Mitgliedern



Ihre Fragen – unsere Antworten

Gerne beantworten wir Ihre Fragen im Rahmen eines persönlichen Gesprächs. Antworten auf die meist gestellten Fragen finden Sie gleich hier:

«Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um zum Executive MPA zugelassen zu werden?»

Sind Sie...

- im öffentlichen Sektor oder einer damit verbundenen Organisation tätig, z. B. auch in einer Beratungsfirma oder einer NPO-Organisation?
- in einer höheren leitenden Position (oder dafür vorgesehen)?
- Universitätsabsolvent/-in?
- leistungsbereit und entschlossen, etwas für Ihre weitere Karriere zu tun?

Dann erfüllen Sie bereits die wichtigsten Voraussetzungen für Ihre Weiterbildung zum Executive MPA. Die weiteren Kriterien der Kandidierendenauswahl, die im Rahmen eines Auswahlassessments geprüft werden, sind:

- Sozial-, Selbst- und Führungskompetenz
- Spezifische Motivation für ein MPA-Programm
Auftreten und Ausdrucksfähigkeit
Eingliederung in eine potenzielle MPA-Klasse

«Ist die Teilnahme ausschliesslich Kandidatinnen und Kandidaten mit Universitätsabschluss vorbehalten?»

Grundsätzlich wird für eine Teilnahme im Executive MPA ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorausgesetzt. Ausnahmekandidaten, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, aber anderweitig eine gleichwertige Qualifikation erlangt haben, können zur Teilnahme am Executive MPA zugelassen werden. Der Entscheid über eine Ausnahmezulassung liegt bei der Studienleitung und wird nach dem ordentlichen Anmelde- und Selektionsprozess vorgenommen. Falls Sie sich als Ausnahmekandidatin oder -kandidat bewerben möchten, können Sie Ihre Unterlagen der Programmleitung für eine unverbindliche Ersteinschätzung einreichen.

«Wie laufen Anmeldeprozess und Auswahlverfahren ab?»

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website www.mpa.unibe.ch. Zusammen mit einem kompletten persönlichen Dossier reichen Sie dieses bei der Programmleitung ein. Nach einer ersten Vorauswahl werden Sie zum rund einstündigen Kandidateninterview eingeladen. Dieses dient als Grundlage für den Entscheid der Studienleitung über eine Zulassung.

«Wo findet der Unterricht statt?»

Die monatlichen Wochenblöcke finden im Kurszentrum der Universität Schanzeneck – nur wenige Schritte von Bahnhof gelegen – statt. Das grosszügige Weiterbildungszentrum mit direktem Ausgang in den Park des Areals ermöglicht eine konzentrierte und produktive Lernatmosphäre in bestens geeigneter Umgebung. Das gemeinsame Mittagessen wird im Restaurant eingenommen und bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, um mit den Dozierenden und Mitstudierenden ins Gespräch zu kommen.

Die externen Blockwochen finden in ausgewählten Seminarhotels in verschiedenen Teilen der Schweiz statt. Die Durchführungsorte werden sorgfältig ausgewählt. Fernab von Alltagshektik lassen sich Inhalte vertiefen und die Aufmerksamkeit auf den Lehrgang verstärken.

Regula Egli

Staatssekretariat für Wirtschaft,
Stv. Ressortleiterin und Executive MPA unibe

«Das MPA-Studium hat mich fachlich, zwischenmenschlich sowie persönlich weitergebracht. Zudem lassen sich Synergien nutzen, so dass auch der Arbeitgeber einen direkten «return on investment» hat. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis beurteile ich daher äusserst positiv.»

«Wie werde ich ausserhalb des Präsenzunterrichts begleitet?»

Während des Studiums steht Ihnen eine elektronische Plattform des Executive MPA zur Verfügung. Mit Ihrem persönlichen Login haben Sie Zugriff auf alle wichtigen Daten und Informationen, die Ihr Studium betreffen, wie zum Beispiel:

- Termine und Unterrichtsunterlagen
- Vorbereitungslektüre Koordinaten
- aller Mitstudierenden und Dozierenden

Zusätzlich steht Ihnen das MPASekretariat jederzeit zur Verfügung.

«Garantiert mir dieser Weiterbildungsmaster einen Nutzen für meine berufliche Laufbahn?»

Mit dem Executive MPA stellen Sie Ihren Willen zum persönlichen Fortschritt, Ihre Bereitschaft zu aussergewöhnlichen Leistungen sowie Ihr Durchhaltevermögen für jeden Arbeitgeber sichtbar unter Beweis. Wir haben inzwischen rund der Hälfte unserer Absolvierenden während des Lehrgangs zu Karriereschritten gratulieren dürfen. Natürlich hängen die beruflichen Chancen immer von der individuellen Leistungsbereitschaft eines jeden Einzelnen ab. Der Executive MPA ergänzt Ihren Lebenslauf optimal, wenn Sie Laufbahnentscheidungen treffen möchten.

«Ist der Executive Master of Public Administration bei einer anerkannten Organisation akkreditiert?»

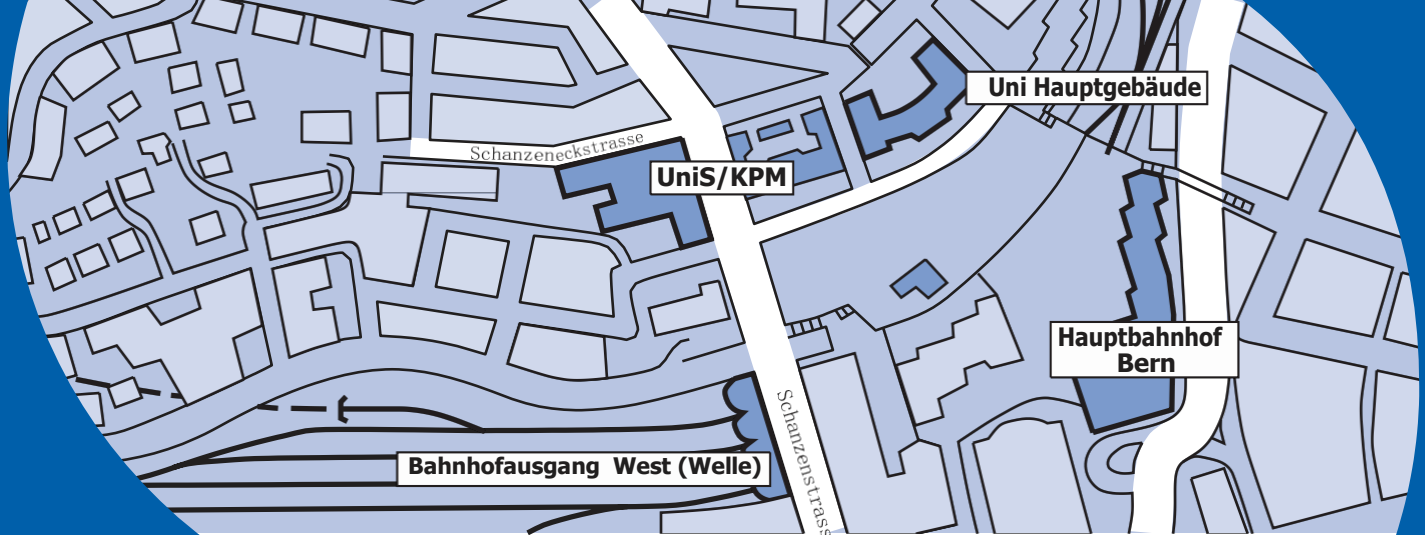
Im Herbst 2016 wurde der Executive MPA durch die European Association of Public Administration Accreditation (EAPAA) bedingungslos reakkreditiert. Der Executive MPA hat 2008 als erster Weiterbildungsstudiengang der Universität Bern die Akkreditierung erlangt.

«Was kostet der Lehrgang, und was ist dabei inbegriffen?»

Die Kosten für den gesamten Lehrgang belaufen sich auf CHF 46500.–. Darin inbegriffen sind sämtliche Unterrichtsleistungen, Vorbereitungslektüren, Kaffeepausen und Mittagsverpflegung während der Unterrichtstage in Bern sowie Unterkunft und Vollpension während der externen Blockwochen. Grundsätzlich können Sie davon ausgehen, dass damit praktisch alle Kosten gedeckt sind.

«Wie hoch muss ich den Aufwand und die zeitliche Belastung ausserhalb des Unterrichts einschätzen?»

Die mit dem Studienabschluss erreichten 60 Kreditpunkte des European Credit Transfer Systems entsprechen rund 1800 realen Arbeitsstunden. Die rund zwei Studienjahre des Executive MPA verlangen eine klare Prioritätensetzung nebst der beruflichen Tätigkeit. Eine Arbeitszeitreduktion während des Studiums stellt eine optimale Ausgangssituation dar, ist jedoch nicht in jedem Fall realisierbar. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Freude am Studium und der Lernerfolg massgeblich mit der zur Verfügung stehenden Zeit zur Vor- und Nachbereitung des interessanten Unterrichtsstoffs zusammenhängen. Sie können davon ausgehen, dass die 69 Tage des Kontaktstudiums ungefähr noch einmal so viele Arbeitstage an Vor- und Nachbearbeitungszeit erfordern. Dies variiert zwischen den Studierenden jedoch stark.



Wir sind für Sie da

Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie auf www.mpa.unibe.ch oder beim MPA-Sekretariat.

Folgende Dokumente sind für die Anmeldung einzureichen:

- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Zwei Referenzformulare
- Bildungs- und Arbeitszeugnisse
- Lebenslauf

Nach einer Vorauswahl können die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Interview eingeladen werden. Die Programmleitung fällt die endgültigen Zulassungsentscheide.

Kontakt

Universität Bern
Kompetenzzentrum für Public Management Programmsekretariat
Executive MPA

Schanzeneckstrasse 1
 Postfach
 CH-3001 Bern

Tel: +41 (0)31 631 53 18
 E-Mail: info@mpa.unibe.ch
www.mpa.unibe.ch



kpm kompetenzzentrum
für public management
universität bern

European Association
for Public Administration
Accreditation

EAPAA
ACCREDITED
www.eapaa.org

Kooperationspartner

